

## Konsensuale Streitbehandlung im sozialgerichtlichen Verfahren

Die Leistungsfähigkeit des Güterichtermodells

Bearbeitet von  
Dr. Frank Schreiber

1. Auflage 2013. Buch. 154 S. Kartoniert

ISBN 978 3 503 15468 5

Format (B x L): 15,8 x 23,5 cm

Gewicht: 285 g

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



BEITRÄGE ZUR SOZIALPOLITIK UND ZUM SOZIALRECHT

Band 39

# **Konsensuale Streitbehandlung im sozialgerichtlichen Verfahren**

**Die Leistungsfähigkeit des Güterichtermodells**

Von

**Dr. Frank Schreiber**

Richter am Hessischen Landessozialgericht

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation  
in der Deutschen Nationalbibliografie;  
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über  
<http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**  
**ESV.info/978 3 503 15468 5**

ISBN 978 3 503 15468 5

ISSN 0175-5994

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2013  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek  
und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und  
entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992  
als auch der ISO Norm 9706.

Druck und Bindung: Hubert & Co., Göttingen

# Vorwort

Diese Studie beruht auf der Kommunikation von gerichtlicher Praxis, empirischer Forschung und Prozessrechtswissenschaft. Sie bedurfte daher sowohl entsprechender praktischer Erfahrungen als auch geeigneter Rahmenbedingungen zur wissenschaftlichen Bearbeitung der Thematik. Die Praxis habe ich im Rahmen des Aufbaus der gerichtsinternen Mediation in der hessischen Sozialgerichtsbarkeit und der dortigen Tätigkeit als gerichtlicher Mediator seit 2008 erfahren. Die Gelegenheit zu wissenschaftlicher Reflexion gewährten mir der LOEWE-Schwerpunkt „außengerichtliche und gerichtliche Konfliktlösung“ der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main und das Hessische Ministerium der Justiz, für Integration und Europa, indem sie mir eine sechsmonatige Teilabordnung als Fellow ermöglichten.

Prof. Dr. Albrecht Cordes danke ich stellvertretend für das Leitungsgremium des LOEWE-Schwerpunktes „außengerichtliche und gerichtliche Konfliktlösung“ für die eröffneten Möglichkeiten. Für Kritik, Anregungen, Hilfestellungen, die Herstellung unverzichtbarer Kontakte und für andere Beiträge zum Gelingen dieser Untersuchung möchte ich Peter Brändle, Prof. Dr. Roland Fritz, Dr. Carsten Schütz, Dr. Carmen Vogt-Beheim, Prof. Dr. Astrid Wallrabenstein und Dr. Sascha Weigel danken. Mein Dank gilt schließlich dem Präsidenten des Hessischen Landessozialgerichts i.R. Dr. Harald Klein für die uneingeschränkt wohlwollende Begleitung meines Interesses an der wissenschaftlichen Aufarbeitung der Thematik.

Wiesbaden im Juli 2013

Dr. Frank Schreiber

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Inhaltsverzeichnis .....	7
Abkürzungsverzeichnis .....	9
<b>A. Einführung.....</b>	<b>11</b>
<b>B. Grundlagen der konsensualen Streitbehandlung im sozialgerichtlichen Verfahren .....</b>	<b>19</b>
I. Konsensuale Streitbehandlung als Rechtsprechung und richterliche Aufgabe im verfassungsrechtlichen Sinne .....	21
II. Prozessrechtliche Vorgaben des „erweiterten Güterichtermodells“ .....	27
1. Der Vorrang gütlicher Einigung als Rechtsprinzip angemessener Streitbehandlung .....	27
a) Kontinuität und Wandel des Verständnisses von „Güte“ im Prozessrecht.....	27
b) Das Güterichtermodell als angemessene Streitbehandlungsoption einer angebotsorientierten Rechtsschutzordnung.....	37
c) Vorrang gütlicher Einigung als verfassungsrechtlich fundierte Prozessrechtsmaxime oder Rechtsprinzip? .....	42
d) Zusammenführung zum Prozessgrundsatz angemessener Streitbehandlung im sozialgerichtlichen Verfahren.....	46
2. § 278 Abs. 5 ZPO i.V.m. 202 SGG.....	51
a) Die Bereitstellungsentscheidung des Präsidiums.....	51
b) Die Verweisungsentscheidung .....	52
c) Das Methodenermessen des Güterichters .....	53
3. Überblick über das sonstige Verfahrensrecht zur Vorbereitung oder Durchführung des sozialgerichtlichen Güteversuchs.....	55
4. Kostenrecht .....	58
III. Konsensuale Streitbehandlung und Rechtsbindung im Sozialrecht.....	59
1. Gesetzmäßigkeit, Kooperation und Verhandlungsspielraum.....	59
2. Der öffentlich-rechtliche (Vergleichs-)Vertrag als typische Handlungsform.....	62
<b>C. Die Leistungsfähigkeit des Güterichtermodells.....</b>	<b>69</b>
I. Die Optionenwahl zur angemessenen Streitbehandlung.....	71
1. Impulse und Kriterien zur Verweisung an den Güterichter .....	71

a)	Motivlage auf Seiten des Gerichts .....	71
b)	Motivlage auf Seiten der Beteiligten .....	74
c)	Verweisungskriterien .....	76
2.	Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes eines „besonders geschulten Koordinators“ .....	82
3.	Schlussfolgerungen für die Verweisungspraxis .....	85
II.	Die Steuerung des Verfahrens der konsensualen Streitbehandlung .....	87
1.	Das Methodenermessen: Methodenvielfalt versus Methodenklarheit ....	88
2.	Insbesondere: Verfahrensgerechtigkeit in der Mediation und die Effektuierung von Prozessgrundsätzen .....	94
3.	Schlussfolgerungen für die Verfahrensgestaltung .....	102
III.	Die Rahmenbedingungen der Einigung .....	104
1.	Rechtskommunikation in der Mediation als Grund und Grenze der Konfliktlösung .....	104
a)	Die Rolle des Rechts in der Mediation .....	104
b)	Recht versus Konsens .....	107
2.	Indizien für den Mehrwert eines Mediationsergebnisses .....	109
3.	Die Einigungsquote und deren maßgebliche Parameter .....	112
4.	Der Ertrag der „gescheiterten“ Mediation .....	113
5.	Schlussfolgerungen für die Leistungsfähigkeit des Güterichtermodells..	116
<b>D.</b>	<b>Der Standort des Güterichtermodells in einer rechtswissenschaftlichen Streitbehandlungslehre .....</b>	<b>119</b>
I.	Erkenntnisinteresse und Perspektive einer genuin rechtswissenschaftlichen Streitbehandlungslehre .....	121
II.	Einordnung des Güterichtermodells in die vorhandenen Ansätze .....	124
1.	Systematisierung nach Autonomie und Rechtsbindung .....	124
2.	Konflikttypen und angemessene Formen der Intervention .....	125
3.	Streitbehandlung als fraktales Phasenmodell .....	127
III.	Das Streitbehandlungssystem aus der Steuerungsperspektive – zugleich ein Ausblick .....	130
	Literaturverzeichnis .....	141
	Stichwortverzeichnis .....	153